

Die Laienspielgruppe „frech bavento“ in eigener Sache

Aufgrund mangelnden Nachwuchses in unserer Theatergruppe, wird es immer schwieriger, Jahr für Jahr, ein geeignetes Stück für Euch zu finden.

Wenn also jemand Lust hat, oder jemand jemanden kennt, der Lust hat, in einer chaotischen aber lustigen Truppe, sich den gesamten 🍌 Februar und März 🍌 zu versauen, der meldet sich doch einfach bei uns im Team.

Use Speeltermine:

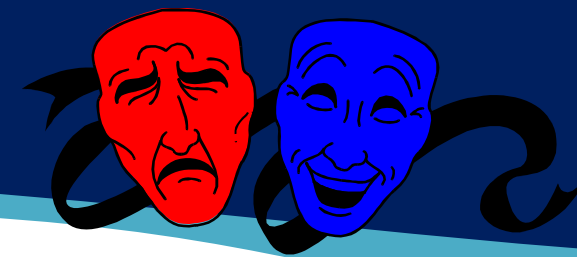
Freitag, dän 22. März 2019, 19.30 Uhr,
Sönnabend, dän 23. März 2019, 19.30 Uhr,
Sönnndag, dän 24. März 2019, 15.00 Uhr.

un denn noch moal:

Freitag, dän 29. März 2019, 19.30 Uhr,
Sönnabend, dän 30. März 2019, 19.30 Uhr.

Wi speelt för jau im Höfelinger Dörpsgemeinschaftshus

Intrittskoarten sind erhältlich jümmer *Dönnerdoages und Freidoages in de Tied von veere bet sesse bi Wilhelm Buchholz in Höm*
(Tel. 05763/2276)



De Laienspeelgruppe
„frech bavento“
det Dörpsverein Höm
speelt för jau



Plattdeutsche Komödie in drei
Akten von **Andreas Heck.**

Niederdeutsche Fassung von Wolfgang Binder

Gerhard
Buttler der Gräfin



Heinrich-Wilhelm
Buchholz

Heinz
Pater Brown



Rainer Kruse

Die Theatergruppe „frech bavento“ lädt am 30.03.2019, nach der Vorstellung, alle Interessierten zu einem musikalischen Abschluss der diesjährigen Theatersaison ein.

Beate
Beth Woodenham



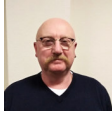
Simone Kruse

Lisa
Lisa, die Souffleuse



Lisa Campbell

Klunker-Kurt
Francois Trichine



Wilhelm Buchholz

Trude
Gräfin of Eastern...



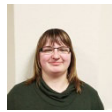
Stephanie Gräpel

Rosi
Zofe der Gräfin



Connie Budde

Karina
Nichte der Gräfin



Isabell Buchholz

Regie, Souffleuse



Hannelore Gräpel

Maske

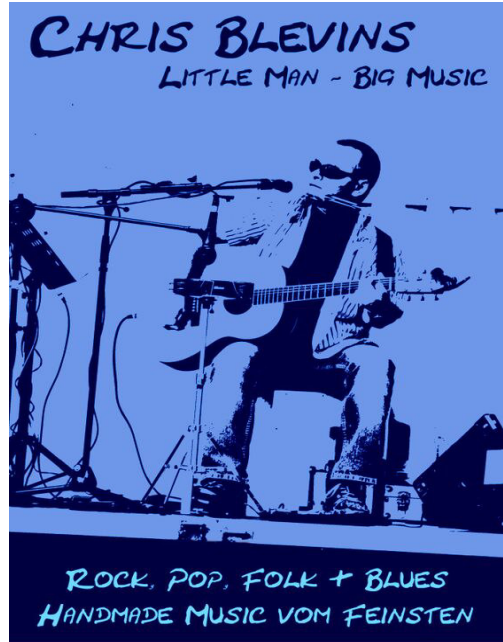


Edith Röhrkasten

Spielerbetreuung



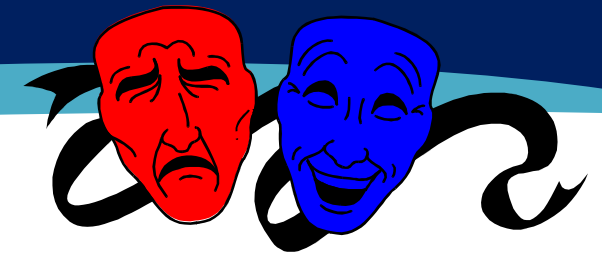
Melanie Häseker



Wieder mit von der Party ist, wie in den vergangenen Jahren

Chris Blevins „Little Man – Big Music“

Die Theaterkarten des Abends gelten gleichzeitig als Eintrittskarten



Tau'n Inhalt:

Seit Jahren spielt der örtliche Theaterverein mit großem Erfolg Bauernstücke und ländlich seichte Boulevardkomödien für sein Stammpublikum.

Doch das soll sich jetzt, im Jubiläumsjahr, ändern. Dieses Mal soll endlich ein anspruchsvolleres Stück gespielt werden, um den schauspielerischen Ansprüchen der Spielerinnen und Spieler entgegen zu kommen und dem Publikum zu zeigen, dass man mehr drauf hat, als die üblichen Dreiecks-Verwicklungen zwischen Bauer, Knecht und Pfarrer. Doch welches Stück erfüllt die hochgesteckten Erwartungen und wer soll Regie führen?

Schnell ist klar, ein lustig-verschmitzter Kriminalklassiker aus der „Pater Brown“ Reihe soll auf die Bühne und dazu wird eigens ein professioneller, aber völlig unbekannter, Regisseur über das Internet verpflichtet. Dummerweise werden dem ehrgeizigen Vorhaben des Theatervereins zahlreiche Steine in den Weg gelegt und auch der Regisseur erfüllt nicht ganz die Erwartungen der Akteure. So werden die Proben zu „Pater Brown und das Geheimnis der alten Gräfin“ in der noch nicht fertig gestellten Kulisse der Bibliothek von „Chesterfield Manor“ immer mehr zum Desaster.